

## Kunstobjekte zum Jahr der Barmherzigkeit

Zur Eröffnung des Jahres der Barmherzigkeit hat der Künstler Manfred Egender für den Dom in Feldkirch eine Kunstinstitution geschaffen, die nun auch für Pfarren erhältlich sein soll. Die Installation besteht aus der Pforte und sieben Säulen (Stelen), die einen Weg in den Kirchenraum bilden.

### Die Pforte der Barmherzigkeit

Analog zur Heiligen Pforte in Rom hat Manfred Egender für die Pforte unserer Bischofskirche eine besondere Installation zum Thema geschaffen. Maßgeblich war für den Künstler der Satz von Papst Franziskus: „Wir sind also gerufen, Barmherzigkeit zu üben, weil uns selbst bereits Barmherzigkeit erwiesen wurde.“ Das Barmherzig-Sein und das eigene Erfahren von Barmherzigkeit gehören zusammen. Trennt man diese beiden Ebenen, bleibt nur noch ein moralisierendes „Du musst...“ übrig.



Die Pforte in Feldkirch besteht aus zwei bedruckten Jalousien, die gegenläufig herunter- oder hochgefahren werden können. Die rechte enthält in besonderer grafischer Anordnung nur das Wort „b-arm-herz-ig-keit“ und ist in rot und gold gehalten, was nicht zuletzt auch an die Farbigkeit von Ikonen erinnert. Auf der linken Jalousie steht „barm-herz-ig-sein“ und diese Seite wirkt wie aus dem Leben gegriffen. Das Smartphone und die Goldfolie können an die Flüchtlinge erinnern, müssen aber nicht. Auf dem Bildschirm ist auch ein sehr wirrer Knoten zu sehen, der für viele ‚Knoten‘ unseres Lebens stehen kann, die nach Barmherzigkeit verlangen. Die sehr ruhige, wertige rechte Seite steht für die Erfahrung der Barmherzigkeit Gottes, die bunte, lebendige linke Seite für den Alltag und unser Tun, in dem wir zur Barmherzigkeit gerufen sind.

In der Spannung zwischen Vorplatz und Gotteshaus wird die Pforte so zu einem Schwellenraum. Wir sind zur Vollkommenheit berufen und doch im Alltag allzu oft unvollkommen. Der Kirchenraum selber ist ein Stein gewordenes Versprechen, dass unsere eigene Unzulänglichkeit nicht das letzte Wort ist.

„Die Heilige Pforte wird eine Pforte der Barmherzigkeit sein, und wer durch diese Pforte hindurchschreitet, kann die tröstende Liebe Gottes erfahren, welcher vergibt und Hoffnung schenkt.“ Papst Franziskus

### **„Offene Pforten und Türen“ für Pfarreien als Vorhänge bzw. Fahnen**

Interessierte Pfarreien können diese Kunstinstallation für ihre Kirche auch als Vorhänge kaufen. Dieselben Bilder sind dann auf PVC-Planen gedruckt und können in der Kirche oder auch draußen aufgehängt werden. Dabei gibt es zwei Varianten:



#### **Variante einseitig bedruckt (2 Vorhänge)**

Hängt man die beiden Vorhänge nebeneinander, entsteht wieder dieser Schwellenraum, durch den alle durchgehen. Das Betreten der eigenen Kirche wird so zu einem bewussten Wahrnehmen des Themas Barmherzigkeit. Es wäre also eine schöne Möglichkeit für eine Pfarre, auch für sich eine solche „pfarrliche Pforte der Barmherzigkeit“ zu installieren.

#### **Variante beidseitig bedruckt (Fahne)**

Es ist auch möglich eine Plane beidseitig zu bedrucken mit dem einen Thema vorne und dem anderen hinten. Man könnte dann diese Plane draußen aufhängen wie eine Fahne oder auch im Innenraum. Dann sieht man beim Betreten der Kirche die eine und beim Verlassen die andere Seite der Barmherzigkeit.

Die Kosten (jeweils incl. MwSt.):

Beide Varianten gibt es in zwei verschiedenen Höhen (je nach den örtlichen Bedingungen): 3000 x 1000 mm oder 2400 x 1000 mm.

- Zwei Vorhänge (Plane einseitig bedruckt) jeweils 3 m hoch: € 324.- (2x162.-)
- Zwei Vorhänge (Plane einseitig bedruckt) jeweils 2,4 m hoch: € 260.- (2x130.-)
- Eine Fahne (Plane zweiseitig bedruckt) 3 m hoch: € 292.-
- Eine Fahne (Plane zweiseitig bedruckt) 2,4 m hoch: € 233.-

Die Vorhänge bzw. Fahnen können von der Pfarre (auch Schule o.ä.) selber direkt bei der Fa. Typico in Lochau bestellt werden. Zuständig für unser Projekt ist Hr. Michael Denz: michael.denz@typico.at. Bitte schicken Sie eine Kopie des Bestellmails auch an Markus Hofer (markus.hofer@kath-kirche-vorarlberg.at).

Die Vorhänge oder Fahnen können unterschiedlich konfektioniert, d.h. oben mit Ösen, Schlaufen o.ä. versehen werden.

## Sieben Säulen zur Barmherzigkeit



Zusätzlich zur Pforte gibt es im Dom in Feldkirch eine Installation bestehend aus sieben Säulen (Stelen), die eine Art Weg in den Kirchenraum bilden. Wir haben uns dabei für die sieben Sätze zur Barmherzigkeit entschieden, wie sie Bischof Wanke vor ein paar Jahren einmal für unsere Zeit formuliert hat. Auf jeder Säule steht einer dieser Sätze:

- Du gehörst dazu
- Ich höre dir zu
- Ich rede gut über dich
- Ich gehe ein Stück mit dir
- Ich teile mit dir
- Ich besuche dich
- Ich bete für dich

Es sind hohe, mit rot und gold sehr ansprechend gestaltete Kartonsäulen, die optisch gut wahrnehmbar sind und vielfältig eingesetzt werden können. Dazu gibt es auch eine Broschüre, die diese Sätze und den Anlass griffig zu verdeutlichen versucht.

## **Verleih der Säulen an Pfarren**

Von diesen Säulen haben wir zwei weitere Sätze machen lassen, die wir gerne an Pfarren verleihen. Der Verleih wird über die diözesane Medienstelle organisiert. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte per Mail [medienstelle@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:medienstelle@kath-kirche-vorarlberg.at) oder telefonisch unter 05522/3485-142 (Robert Heinzle).

Sollte Interesse am Erwerb der sieben Säulen bestehen, wenden Sie sich bitte an Markus Hofer.

## **Transport**

Sowohl beim Verleih wie beim Verkauf müssen die Säulen von der jeweiligen Pfarre abgeholt werden oder es wird gegen Bezahlung ein Transport vereinbart. Die Säulen sind 1,90 m hoch und haben einen Durchmesser von 26 cm. Auch beim Umklappen der Bänke bringt man nicht alle sieben Stück in einen mittleren PKW. Ein Kastenwagen, VW-Bus ohne Sitze oder ein Kleintransporter wären ideal. Da die Säulen aus Karton bestehen, dürfen sie nicht offen transportiert werden. Beim Verleih wäre für uns ideal, wenn sich die Pfarre mit der jeweiligen Vorgänger-Pfarre den Transport organisiert.

## **Broschüre zu den sieben Säulen**

Für den Dom wurde begleitend dazu eine Broschüre erstellt, die neben einem Geleitwort von GV Rudolf Bischof eine kurze Beschreibung der sieben Sätze enthält. Die erste Innenseite könnte redaktionell an die jeweilige Pfarre angepasst werden. Wenn Sie auch an der Broschüre interessiert sind, dann wenden Sie sich bitte rechtzeitig an Markus Hofer ([markus.hofer@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:markus.hofer@kath-kirche-vorarlberg.at), 05522/3485-200 erste Wochenhälfte).

